

Protokoll der Abgeordnetenversammlung Nr. 9

DATUM:	Donnerstag, 26. Juni 2014
DAUER:	19.00 – 21.00 Uhr
ORT:	Birrwil / Mehrzweckhalle
TRAKTANDEN:	<ol style="list-style-type: none">1. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 27. März 20142. Laufende Aufgabe und Projekte3. Budget 20154. Verschiedenes und Umfrage <p>Im Anschluss an die Traktanden informiert Jörg Hartmann, Abt. Raumentwicklung BVU über den:</p> <p>„Stand der Arbeiten und die Erwartungen zu den Richtplananpassungen Siedlungsgebiet Kanton Aargau“</p>

TEILNEHMENDE

VORSTAND	Martin Widmer, Oberkulm, Präsident Thomas Brändle, Vizepräsident und Abgeordneter Zetzwil Karin Faes, Oberkulm, design. Vorstandsmitglied Matthias Räber, VA und Abgeordneter Beinwil am See Jürg Rubin, GR Menziken Bruno Rudolf, VA und Abgeordneter Reinach
RAUMPLANERIN	Barbara Gloor, Metron AG
PROTOKOLL	Sybille Lischer / Herbert Huber, Geschäftsführer
ABGEORDNETE UND GEMEINDEVERTRETER	Christoph Giger, GR Beinwil am See Felix Stephan, GR Birrwil Stephan Siegrist, GR Burg Bruno Ellenberger, VA Gontenschwil Peter Steiner, GR Gontenschwil Janine Murer, GA Leimbach Annette Heuberger, GA Menziken Ueli Rindlisbacher, GR Menziken Edmund Studiger, GA Oberkulm Barbara Bögli, GR Oberkulm Roland Häfeli, GP Rickenbach / Ortsteil Pfeffikon LU Marianne Theiler, GR Rickenbach / Ortsteil Pfeffikon LU Peter Weber, GR Teufenthal Thomas Plüss, VA Teufenthal Reto Müller, Unterkulm
ENTSCHULDIGT:	Christian Brodmann, Kreisplaner Peter Fischer, Reinach, Vorstand Renate Gautschy, Gemeindeammann Gontenschwil Thomas Huber, Geschäftsprüfungskommission Oberkulm Ruedi Weber, Geschäftsprüfungskommission Menziken Claudio Zanatta, Geschäftsprüfungskommission Zetzwil

Der Präsident Martin Widmer eröffnet die neunte Abgeordnetenversammlung seit Bestehen des Gemeindeverbandes. Er freut sich über die zahlreichen interessierten Gäste und heisst besonders Jörg Hartmann der Abteilung Raumentwicklung BVU willkommen, der im Anschluss an die Traktanden zum Stand der Arbeiten und die Erwartungen zu den Richtplananpassungen Siedlungsgebiet Kanton Aargau referieren wird.

Alle Gemeinden sind mit mindestens einem Abgeordneten oder einem mandatierten Ratsmitglied vertreten. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Die Einladung mit den Unterlagen wurde satzungsgemäss 20 Tage im Voraus zugestellt und die Traktanden waren in der Presse und in www.aargausued.ch publiziert. Anträge dazu wurden keine eingereicht.

TRAKTANDEN

1. Protokoll

Das Protokoll vom 27. März 2014 wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

2. Laufende Aufgaben und Projekte

Zwischenbericht Stand Spitex:

Am 30. April 2014 fand in Unterkulm ein Treffen aller Personen und Institutionen mit Handlungsbedarf statt. 2 Personen vom Departement Gesundheit und Soziales, Urs Nyffeler und Olga Hürlimann haben dazu die Rahmenbedingungen und gesetzlichen Grundlagen von Seiten des Kantons aufgezeigt. Auch Frau Morgenthaler, Gemeinderätin von Hirschthal hat über Ihre Erfahrungen der Spitex Suhrental Plus informiert. Es fand eine angeregte und äusserst interessante Diskussion statt.

Weiteres Vorgehen: Aufgrund der neuen Erkenntnisse wurde entschieden, eine genaue zahlenbasierte Standardanalyse von allen involvierten Gemeinden, bzw. Spitexorganisationen zu erheben. AargauSüd wird diese Unterlagen zusammenstellen und voraussichtlich im 3. Quartal mit allen zuständigen Personen diskutieren.

Zwischenbericht Fachkommission Energie:

Die Energiekommission hat ihre Arbeit aufgenommen. Sie hat sich aufgrund des Referats von Pius Hüsler, Gemeindeberater im Auftrag vom Kanton Aargau und Stephan Kämpfen, Leiter Sektion Energieeffizienz der Abteilung Energie im Departement Bau, Verkehr und Umwelt über die Strategie vom Kanton Aargau vorinformiert. Die Kommission erstellt nun ein „Leitbild Energieregion“ und erarbeitet die Schwerpunkte über die regionale Energie zu Handen aargauSüd impuls. Unter der Leitung von Jürg Rubin fand am 26. Juni 2014 die letzte Sitzung statt. Entsprechende Leitsätze wurden ausgearbeitet und eine periodische Information wird in Zukunft stattfinden.

Zwischenbericht Oberstufe:

An der vorletzten Abgeordnetenversammlung hat Bildungsdirektor Alex Hürzeler zum Thema „Strukturreform der Volksschule, bzw. Veränderungen an der Oberstufe“ referiert. AargauSüd hat im Rahmen einer Projektgruppe die Arbeit aufgenommen. Die Gemeinde Menziken möchte zuwarten und ist aus dem Projekt ausgestiegen. Die beiden Kreisschulen Homberg und Mittleres Wynental wollen die Führungsorganisationen zusammenlegen und in eine gemeinsame Zukunft starten. Dieser Zusammenschluss zu einer Oberstufe führt zur Stärkung der regionalen Handlungsfähigkeit im Schulbereich. Eine Projektgruppe „Neuorganisation Oberstufe AargauSüd“ besteht aus kompetenten Personen mit Vertretern der Gemeinden, Schulpflegen und Schulleitungen beider Kreisschulen Homberg und Mittleres Wynental. Ein Zwischenbericht wurde bereits erstellt.

Weiteres Vorgehen: die Projektgruppe wird einen Schlussbericht zur Neuorganisation Oberstufe AargauSüd erstellen und den beteiligten Gemeinden zustellen. Als nächstes erfolgt die Vernehmlassung zum Vorschlag. Sollte dieser positiv ausfallen, wird das Projekt zur Umsetzung (Zusammenführung) empfohlen. Der endgültige Entscheid liegt bei den betroffenen Gemeinden.

Zwischenbericht Raumentwicklung:

Barbara Gloor informiert über den aktuellen Stand der Regionalplanung bzw. Raumentwicklung

Das erste halbe Jahr stand ganz im Zeichen von drei wesentlichen Themen: Vernehmlassung Kantonalen Richtplan – neue Gesamtlösung Siedlungsgebiet 2040, Vernehmlassung Umsetzung Gewässerraum gemäss Bund auf kantonaler Stufe und regionale Stellungnahmen zu Revisionen der kommunalen Nutzungsplanungen.

Auf die Richtplanung wird anschliessend eingegangen. Ein Aspekt, welcher die Gemeinden und auch die einzelnen Grundeigentümer sehr stark betrifft, ist die Umsetzung der Gewässerräume, bzw. Umsetzung der übergeordneten Gesetzgebung vom Bund, die die Kantone bis Ende 2018 entsprechend

umsetzen müssen. Das heisst auf kantonaler Stufe läuft die Vernehmlassung der Baugesetzrevision bis am 30. Juni. Die Region hat dazu eine Stellungnahme verfasst und den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Weiter arbeiten wir momentan die regionale Stellungnahme für die Gesamtrevision der kommunalen Nutzungsplanung Leimbach aus. Die Gemeinden Burg, Gontenschil, Menziken, Reinach, Zetwil, Dürrenäsch und Leutwil sind ebenfalls an der Gesamtrevision ihrer Nutzungsplanung, aber eine regionale Stellungnahme erfolgt aufgrund des jeweiligen Planungsstandes erst später.

Das Stimmvolk hat die Teilrevision zum Raumplanungsgesetz auf Bundesstufe am 3. März 2013 angenommen. Seit dem 1. Mai ist das revidierte Raumplanungsgesetz und dessen Verordnung in Kraft. Dies führt dazu, dass auf kantonaler Stufe eine neue Gesamtlösung Siedlungsgebiet 2040 erarbeitet werden muss. Die Vernehmlassung zur Richtplananpassung läuft vom 19. Mai – 20. September. Die Region ist aufgefordert eine regionale Stellungnahme einzureichen. Am 12. Juni fand ein weiterer Runder Tisch mit dem Schwerpunkt der Richtplananpassung statt. Die Arbeitsgruppe der Kreisdelegierten hat den Entwurf der Stellungnahme erarbeitet und nächste Woche wird der Vorstand diesen Entwurf zu Händen der Gemeinden verabschieden. Die Gemeinden werden dann die Gelegenheit haben, zum Entwurf der Stellungnahme ihre Rückmeldung abzugeben. Gestützt darauf wird der Vorstand am 10. September die regionale Stellungnahme verabschieden, damit zeitgerecht am 20. September das ganze Geschäft eingereicht werden kann.

Ausblick der weiteren Themen: das Raumplanungsgesetz und dessen weitere Umsetzungen werden uns weiterhin beschäftigen. Weitere Themen müssen auf kantonaler Stufe angepasst werden, insbesondere erfolgt eine Teilrevision des Baugesetzes. Zwei wesentliche Aspekte darin werden der Ausgleich vom Planungsvorteil und die Verbesserung von der Verfügbarkeit vom Bauland sein, wo man sich entsprechende Instrumente erhofft. AargauSüd impuls wird diese Teilrevision prüfen und eine Stellungnahme verfassen, um die Gemeinden zu unterstützen. Die regionale Prüfung der kommunalen Nutzungsplanungen, aber auch die Unterstützung der Gemeinden bei ihren Planungen steht weiterhin im Vordergrund.

3. Budget 2015

Vizepräsident Thomas Brändle präsentiert das Budget 2015. Viele Positionen vom Budget 2014 wurden auch fürs Jahr 2015 übernommen. Das Budget 2015 weist jedoch einen Aufwandüberschuss von Fr. 14'050.— auf. Primär liegen die Abweichungen der Zahlen bei den Lohnkosten durch den Wechsel der Geschäftsleitung. Der neue Geschäftsführer verfügt über sehr gute Kompetenzen in verschiedenen Bereichen. Die Entlohnung wurde dementsprechend angepasst. Und wie in den vorherigen Präsentationen gezeigt wurde, laufen viele verschiedene Projekte und es wird viel gearbeitet. Das alles kostet Geld und aargauSüd impuls will nicht gute Projekte aufgrund des engen Budgets abweisen. Die Sparbemühungen wurden beim Erzählal und bei den Honoraren externer Berater und Gutachter gemacht. In Zukunft werden angehende, interessante Projekte, die nicht zu den Kernaufgaben von aargauSüd impuls gehören und auch finanziell keinen Platz mehr haben, den Abgeordneten mit einem Kostenvorschlag vorgestellt, damit diese Projekte so separat finanziert werden können.

Beschluss:

Das Budget 2015 wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

4. Verschiedenes und Umfrage

Verabschiedung Erzählital:

Wie an der letzten Abgeordnetenversammlung informiert wurde, hat es in der Organisation Erzählital eine Änderung gegeben. Das Kreativteam, welches das Erzählital zwischen 2009-2013 aufgebaut und organisiert hat, hat sich entschieden, anderen Personen Platz zu machen. Das Projekt Erzählital wurde im Jahr 2009 aus den Arbeiten am Regionalen Entwicklungskonzept REK 2009 als 3-jähriges Konzept entwickelt. 8 Personen haben dieses Projekt laufend weiterentwickelt und das gelbe Logo kreiert. Der Präsident spricht folgende Personen vom ehemaligen Kreativteam namentlich an: Christine Haller, Felix Matthias, Martin Sommerhalder, Sigi Sommerhalder, Brigitte Spengler, Martin Spielmann, Reto Müller, Ruedi Weber, Doris Streit, Markus Kirchhofer und Eveline Pesentheiner. Der Vorstand bedauert den Entscheid des Kreativteams sehr und der Präsident dankt allen ganz herzlich für die engagierte Arbeit und überreicht den Anwesenden ein Glas Honig als Präsent. Es wurde ein neues Kernteam gebildet und dieses besteht aus: Hansruedi Eichenberger, André Gautschi, Doris Streit, Brigitta Wetli, Ursula Hilfiker, Herbert Huber und Martin Widmer. Es sind für dieses Jahr 23 Anlässe vom 19. – 21. September 2014 unter dem Logo „Erzählital bewegt“ geplant.

Verabschiedung Ursula Hilfiker:

Am 1. Juli beginnt offiziell der neue Lebensabschnitt von Ursula Hilfiker. Mit grossem Elan, viel Herzblut, Verstand und Sachkompetenz hat sie ihre Aufgaben erledigt. Sie hat in den letzten 3 ½ Jahren sehr viel geleistet und Top-Arbeit gemacht. Sie wird jedoch nicht ganz von der Bildfläche verschwinden, sondern beim Erzählital als ehrenamtliche Person weiterhin mitwirken. Im Namen des Vorstands, der Abgeordneten und den Gemeinden der Region spricht der Präsident ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement und vor allem gute Gesundheit aus und übergibt Ursula Hilfiker einen Blumenstraus mit einem Kuvert-Reise-Präsent dazu. Ursula bedankt sich bei allen für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Nächste Termine:

- 4. September 2014, 19 Uhr, Aula Burg „Repla Erfahrungsaustausch „Dorfkernaufwertung“
- 19 – 21. September 2014, „Erzählital-Wochenende“
- 15. Oktober 2014, 19 Uhr, Zetzwil, Stiftung Schürmatt, „Netzwerkanlass Kulturveranstalter“
- 26. November 2014, 16.15 Uhr, Pfeffikon, „Zu Besuch bei: Villiger Söhne AG“

Alle Termine sind auch in www.aargausued.ch publiziert.

Im Anschluss an die Abgeordnetenversammlung referiert Jörg Hartmann, Abt. Raumentwicklung BVU, über den „Stand der Arbeiten und die Erwartungen zu den Richtplananpassungen Siedlungsgebiet Kanton Aargau“. Seine ausführliche Präsentation finden Sie auf www.aargausued.ch.

Hinweis zu diesem Thema von Grossrat Adrian Meier und auch Franz Vogt: besserer Verkehrsanschluss, bzw. Direkter Autobahn-Anschluss. Das Wynental ist das einzige Aargauer Südtal, das keinen Autobahnanschluss hat. Wir müssen besser erschlossen werden, damit wir qualitativ wachsen und auch Arbeitsplätze generieren können. Diese Überlegung sollte aargauSüd impuls im Rahmen

einer Arbeitsgruppe Verkehr in Zusammenarbeit mit der Raumplanungsgruppe aufnehmen. Der Präsident nimmt diesen Hinweis gerne entgegen und wird prüfen, ob wir eine solche Arbeitsgruppe zusammenstellen.

Präsident Martin Widmer schliesst die Abgeordnetenversammlung um 21.00 Uhr mit herzlichem Dank an alle Anwesenden und ganz besonders an die Gastgebergemeinde Birrwil für die Unterstützung und den verlockenden Apéro. Frau Gemeindeamman Verena Christen heisst alle Anwesenden im Namen des Gemeinderates von Birrwil herzlich willkommen und informiert kurz über die aktuellen Eckpunkte der Gemeinde Birrwil und lädt zum anschliessenden, gemeinsamen Apéro ein.

Reinach, 4. Juli 2014

Protokoll:
Sybille Lischer / Herbert Huber

Protokoll, Präsentationen und Termine unter www.aargausued.ch

Verteiler:

- Abgeordnete
- Gemeindegemeinden der Verbandsgemeinden
- Grossrätin und Grossräte der Bezirks Kulm
- Vorstandsmitglieder
- Geschäftsprüfungskommission
- Rechnungsführer und Revisoren